

# HALBJAHRESFINANZBERICHT

ZUM 30.06.2023



## ZWISCHENLAGEBERICHT

### Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr 2023

#### Umsatz- entwicklung

Für das erste Halbjahr 2023 verzeichnete die Westag AG Umsatzerlöse von 110,9 Mio. €. Dies entspricht einem Rückgang des Umsatzes von 7,8 % im Vergleich zum Vorjahr (120,4 Mio. €). Primäre Treiber dieser Entwicklung sind rückläufige Verkaufsmengen in den operativen Segmenten sowie geringere Erlöse aus Stromverkäufen. Der positive Effekt der Preiserhöhungen des vergangenen Jahres konnte dies nur teilweise kompensieren.

Der Inlandsumsatz sank im Vergleich zum ersten Halbjahr 2022 um 10,1 % auf 80,1 Mio. €. Der Exportumsatz verblieb nahezu auf Vorjahresniveau (-0,4 Mio. €; -1,3 %). Damit erhöhte sich die Exportquote von 26,0 % auf 27,8 %.

Umsatzerlöse in T€	01.01. bis 30.06.2023	01.01. bis 30.06.2022	Veränderung in %
Türen/Zargen	59.460	64.966	-8,5
Oberflächen/Elemente	48.221	49.919	-3,4
Zentralbereich	3.256	5.481	-40,6
<b>Summe</b>	<b>110.937</b>	<b>120.366</b>	<b>-7,8</b>

Mit Blick auf die Entwicklung der einzelnen Segmente zeigt sich im Bereich Türen/Zargen ein deutlicher Rückgang der Umsatzerlöse in der Berichtsperiode von 8,5 %. Dies ist primär auf den Rückgang der verkauften Mengen zurückzuführen in Folge der generellen konjunkturellen Entwicklung insbesondere der Bauindustrie. Im Vorjahr hat das Segment noch vermehrt von Lagerbestellungen von Kunden angesichts längerer Lieferzeiten und allgemein guter Auftragslage profitiert. Das Segment Oberflächen/Elemente hat im ersten Halbjahr einen Umsatz von 48,2 Mio. € erzielt (-3,4 % versus Vorjahr). Die Teilbereiche des Segments haben sich unterschiedlich entwickelt. Während die Umsätze im Bereich Baumarkt weiterhin rückläufig sind, haben sich die Umsätze mit Industriekunden positiv entwickelt. Insbesondere im Bereich Industriefußboden konnte der Umsatz deutlich gesteigert werden, ebenso konnte der Umsatz mit Elementen ausgebaut werden. Der Bereich Baumarkt war wie im Gesamtjahr 2022 weiterhin rückläufig, primär getrieben durch geringere Absatzmengen. Der Umsatz im Zentralbereich hat sich auf Basis der gesunkenen Strompreise im ersten Halbjahr 2023 deutlich verringert. Wie im vergangenen Jahr wird die komplette Leistung vermarktet, allerdings hat sich der durchschnittliche Strompreis halbiert.

#### Ertragslage

Ergebnisdaten in T€	01.01. bis 30.06.2023	01.01. bis 30.06.2022	Veränderung in %
Bereinigtes EBITDA gemäß IFRS	4.181	5.066	-17,5
Ergebnis vor Steuern gemäß HGB (EBT)	-1.284	-3.550	63,8
Periodenergebnis je Stammaktie in €	-0,34	-0,81	58,3
Periodenergebnis je Vorzugsaktie in €	-0,28	-0,75	63,0

Das bereinigte EBITDA gemäß IFRS, welches die operative Leistung des Unternehmens aufzeigt, verringerte sich im Berichtszeitraum von 5,1 Mio. € auf 4,2 Mio. €. Die seit dem letzten Jahr durchgeführten eigenen Preiserhöhungen konnten die Kostensteigerungen zum jetzigen Zeitpunkt vollständig ausgleichen. Allerdings hat sich das bereinigte EBITDA gemäß IFRS angesichts reduzierter Verkaufsmengen in allen Segmenten rückläufig entwickelt. Im EBT gemäß HGB sind darüber hinaus Aufwendungen für Restrukturierungen und Abfindungen in Höhe von 0,9 Mio. € (Vorjahr: 3,2 Mio. €) enthalten. Dementsprechend lag das Ergebnis vor Steuern gemäß HGB mit -1,3 Mio. € über dem Vorjahreswert von -3,6 Mio. €.

Die Materialquote betrug im ersten Halbjahr 2023 56,3 % und lag damit um 1,2 Prozentpunkte unter der Quote des Vergleichszeitraums 2022. Grund hierfür waren die oben genannten eigenen Preiserhöhungen, die die Kostensteigerungen auf den Beschaffungsmärkten ausgleichen konnten. Trotz des reduzierten Umsatzes sank die Personalquote im ersten Halbjahr von 32,0 % auf 30,1 % aufgrund der gesunkenen Mitarbeiteranzahl.

**Bereinigtes EBITDA  
gemäß IFRS**

Die zentrale interne Steuerungsgröße der Gesellschaft ist das bereinigte EBITDA (Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern) gemäß IFRS. Diese Größe weist definitions-, bewertungs- und ausweisbedingte Unterschiede zum handelsrechtlichen Ergebnis vor Steuern auf, die im Folgenden dargestellt werden.

in T€	01.01. bis 30.06.2023	01.01. bis 30.06.2022
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT gemäß HGB)</b>	<b>-1.284</b>	<b>-3.550</b>
Bewertungsunterschiede der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	-285	480
Bewertungsunterschiede im Sachanlagevermögen	-129	-125
Ausweisunterschiede bei den sonstigen Steuern	-119	-100
Sonstige Bewertungsunterschiede	-2	-7
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT gemäß IFRS)</b>	<b>-1.819</b>	<b>-3.302</b>
Abschreibungen	4.874	4.970
Zinsergebnis	71	92
<b>EBITDA gemäß IFRS</b>	<b>3.126</b>	<b>1.760</b>
<b>Sondereffekte</b>		
Abfindungen und Restrukturierungsaufwendungen	860	3.198
Abbruchkosten	195	108
<b>Bereinigtes EBITDA gemäß IFRS</b>	<b>4.181</b>	<b>5.066</b>

Ein wesentlicher Unterschied zwischen dem Ergebnis vor Steuern gemäß HGB und IFRS resultiert aus der Bewertung der Pensionsrückstellungen, unter anderem aufgrund der unterschiedlichen versicherungsmathematischen Annahmen, insbesondere der Zinssätze. Zudem werden bewertungsbedingte Anpassungen im handelsrechtlichen Abschluss voll ergebniswirksam erfasst, während gemäß IFRS ein ergebnisneutraler Anteil bilanziert wird. Weitere Unterschiede ergeben sich aus der Bewertung des Sachanlagevermögens und aus der Darstellung der sonstigen Steuern.

Als Sondereffekt wurden im ersten Halbjahr 2023 insbesondere Aufwendungen für Restrukturierungen und Abfindungen in Höhe von 0,9 Mio. € berücksichtigt. Die damit verbundenen Funktionen entfallen und werden nicht wiederbesetzt. Darüber hinaus sind Kosten für den Abbruch alter Anlagen, die nicht ersetzt werden, angefallen (0,2 Mio. €).

<b>Vorräte</b>	Der Rückgang der Vorräte im Vergleich zum 31.12.2022 resultierte im Wesentlichen aus den geringeren Volumina und geringeren Rohstoffpreisen.
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	Stichtagsbedingt lagen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zum 30.06.2023 mit 17,8 Mio. € über dem Wert zum 31.12.2022 in Höhe von 13,3 Mio. €.
<b>Liquide Mittel</b>	Die liquiden Mittel verringerten sich im ersten Halbjahr 2023 um 7,9 Mio. € auf 27,6 Mio. €. Ursächlich dafür waren im Wesentlichen das im April 2023 durchgeführte Aktienrückkaufprogramm mit einem Gesamtvolumen von 5,1 Mio. € sowie die im Juni 2023 vorgenommene Dividendenausschüttung in Höhe von 4,0 Mio. €.
<b>Eigenkapital</b>	Die Gesellschaft hatte im ersten Halbjahr 2023 weitere 97.117 Vorzugsaktien zu einem Preis von 27,00 € je Aktie und 84.962 Stammaktien zu einem Preis von 29,00 € je Aktie erworben. Die somit vom Unternehmen gehaltenen 110.634 Vorzugsaktien und 84.962 Stammaktien werden gemäß § 272 Abs. 1a HGB vom Eigenkapital offen abgesetzt.
<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	Der Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 2,8 Mio. € auf 9,5 Mio. € resultierte aus der Tatsache, dass die Verbindlichkeiten zum 31.12. stichtagsbedingt grundsätzlich geringer sind.
<b>Mitarbeiter</b>	Zum 30.06.2023 beschäftigte die Westag AG durchschnittlich 1.007 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr 30.06.2022: 1.157).
<b>Investitionen</b>	Investitionen wurden zur Wahrung der Liquidität auf einem geringen Niveau durchgeführt und beliefen sich im Berichtszeitraum auf 1,1 Mio. € (Vorjahr 30.06.2022: 1,4 Mio. €).

## **Prognose-, Chancen- und Risikobericht**

### **Ausblick**

Für das verbleibende Jahr haben sich – im Vergleich zum Beginn des Jahres 2023 – die Aussichten eingetrübt. Nach einer leichten Erholung im Laufe des ersten Halbjahres liegt der ifo Geschäftsklimaindex wieder auf dem Niveau von Dezember 2022. Insbesondere in der Bauindustrie hat sich die Einschätzung der Geschäftserwartung verschlechtert. Für das Gesamtjahr 2023 wird ein realer Umsatzrückgang von 6 % erwartet. Auch im Bereich der Baugenehmigungen hat sich in den ersten vier Monaten des Jahres 2023 ein realer Rückgang von 22 % niedergeschlagen. Insgesamt wird im Bereich des Wohnungsbaus von einer weiteren Reduktion der fertiggestellten Wohnungen in 2023 im Vergleich zum Vorjahr ausgegangen.

Vor diesem Hintergrund ist der Ausblick für das zweite Halbjahr 2023 der Westag AG von Unsicherheiten geprägt, die sich in großen Teilen auf die erwartete Mengenentwicklung beziehen. Die Inflation am Rohstoffmarkt hat sich beruhigt und es kann von stabilen und in Teilbereichen sinkenden Rohstoffpreisen ausgegangen werden. Die Volatilität am Energiemarkt hat sich im Laufe des ersten Halbjahres 2023 verringert. Die im vergangenen Jahr 2022 eingeleiteten Maßnahmen zur Kostenreduktion werden sich auch weiterhin positiv auf das Ergebnis auswirken.

Angesichts der aktuellen Lage geht der Vorstand von steigendem Druck auf die Absatzmengen im zweiten Halbjahr 2023 aus. Auf Basis der aktuellen Abschätzungen der Auftragslage und der laufenden Einsparungen im Bereich der Einkaufspreise und Fixkosten bestätigen wir die Prognose aus dem Lagebericht 2022 im Bereich des bereinigtes EBITDA nach IFRS. Im Bereich der Umsatzentwicklung erwarten wir für das Gesamtjahr 2023 eine ähnliche Entwicklung wie im ersten Halbjahr 2023.

### **Chancen und Risiken**

Unter Berücksichtigung der vorstehend genannten Einflüsse gelten die im Lagebericht 2022 beschriebenen wesentlichen Chancen und Risiken weiterhin.

## BILANZ

Aktiva	30.06.2023 in T€	31.12.2022 in T€
<b>A. Anlagevermögen</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
1. Entgeltlich erworbene Software, Lizenzen und andere gewerbliche Schutzrechte	733	911
2. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	813	763
	<b>1.546</b>	<b>1.674</b>
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Grundstücke und Bauten	18.671	19.205
2. Technische Anlagen und Maschinen	15.865	17.841
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.235	11.633
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.653	974
	<b>46.424</b>	<b>49.653</b>
	<b>47.970</b>	<b>51.327</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
<b>I. Vorräte</b>		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	18.788	19.989
2. Unfertige Erzeugnisse	4.133	3.718
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	15.020	15.654
	<b>37.941</b>	<b>39.361</b>
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	17.781	13.272
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	5.157	3.652
3. Sonstige Vermögensgegenstände	1.195	1.409
	<b>24.133</b>	<b>18.334</b>
<b>III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>27.566</b>	<b>35.430</b>
	<b>89.640</b>	<b>93.125</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>732</b>	<b>346</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>138.342</b>	<b>144.798</b>

Passiva	30.06.2023 in T€	30.06.2023 in T€	31.12.2022 in T€
<b>A. Eigenkapital</b>			
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>			
1. Stammaktien	7.322		7.322
Eigene Anteile	-218		0
2. Vorzugsaktien	4.301		4.301
Eigene Anteile	-283		-35
		<b>11.122</b>	<b>11.588</b>
<b>II. Kapitalrücklage</b>		<b>24.367</b>	<b>24.367</b>
<b>III. Gewinnrücklagen</b>			
1. Gesetzliche Rücklage		596	596
2. Andere Gewinnrücklagen		40.498	44.948
		<b>41.094</b>	<b>45.544</b>
<b>IV. Bilanzverlust/-gewinn</b>		<b>-1.405</b>	<b>4.174</b>
		<b>75.178</b>	<b>85.673</b>
<b>B. Sonderposten mit Rücklageanteil</b>		<b>103</b>	<b>106</b>
<b>C. Rückstellungen</b>			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		27.173	27.466
2. Steuerrückstellungen		207	207
3. Sonstige Rückstellungen		16.764	17.097
		<b>44.144</b>	<b>44.770</b>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>			
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		145	150
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		9.493	6.683
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		3.737	3.260
4. Sonstige Verbindlichkeiten		5.542	4.156
		<b>18.917</b>	<b>14.249</b>
<b>Bilanzsumme</b>		<b>138.342</b>	<b>144.798</b>

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in T€	01.01. bis 30.06.2023	01.01. bis 30.06.2022
<b>1. Umsatzerlöse</b>	<b>110.937</b>	<b>120.366</b>
2. Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-189	3.734
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	150	179
	<b>110.898</b>	<b>124.279</b>
4. Sonstige betriebliche Erträge	469	576
<b>5. Materialaufwand</b>		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-58.315	-65.064
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-4.069	-6.438
	<b>-62.384</b>	<b>-71.502</b>
<b>6. Personalaufwand</b>		
a) Löhne und Gehälter	-27.560	-33.176
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-5.767	-6.651
	<b>-33.327</b>	<b>-39.827</b>
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-4.456	-4.598
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-12.174	-12.147
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8	0
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-319	-330
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2	-10
<b>12. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-1.286</b>	<b>-3.559</b>
13. Sonstige Steuern	-119	-100
<b>14. Periodenergebnis</b>	<b>-1.405</b>	<b>-3.659</b>



## KAPITALFLUSSRECHNUNG

in T€	01.01. bis 30.06.2023	01.01. bis 30.06.2022
<b>Periodenergebnis</b>	<b>-1.405</b>	<b>-3.659</b>
(+) Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	4.456	4.598
(-/+ Abnahme/Zunahme der langfristigen Rückstellungen	-293	370
<b>(=) Cash Earnings</b>	<b>2.758</b>	<b>1.309</b>
(-/+ Abnahme/Zunahme der kurzfristigen Rückstellungen	-333	4.104
(-) Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-67	-6
Zunahme/Abnahme des Working Capital		
(+/-) davon: Abnahme/Zunahme Vorräte	1.421	-9.986
(-) davon: Zunahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Forderungen gegen verbundene Unternehmen	-6.014	-4.020
(+) davon: Zunahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.286	6.094
(-) Zunahme anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-171	-336
(+) Zunahme anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.378	958
(+) Zinsaufwendungen	71	92
(+) Ertragsteueraufwand	2	10
(-) Ertragsteuerzahlungen	-2	-977
<b>(=) Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>2.329</b>	<b>-2.758</b>
(-) Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-168	-184
(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	67	6
(-) Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-931	-1.199
(-) Gezahlte Zinsen	-71	-92
<b>(=) Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.103</b>	<b>-1.469</b>
(-) Erwerb eigener Aktien	-5.086	-7.584
(-) Gezahlte Dividende	-4.004	-202
<b>(=) Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-9.090</b>	<b>-7.786</b>
(+/-) Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-7.864	-12.012
(+) Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	35.430	36.779
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>27.566</b>	<b>24.766</b>

## ERLÄUTERnde ANGABEN ZUM HALBJAHRESFINANZBERICHT

<b>Allgemeine Informationen</b>	<p>Der Halbjahresfinanzbericht der Westag AG zum 30.06.2023 wurde unter Anwendung der entsprechenden Vorschriften des HGB aufgestellt.</p> <p>Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen in Höhe von <math>\pm</math> einer Einheit (€, % usw.) auftreten.</p>
<b>Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden</b>	<p>Der Halbjahresfinanzbericht zum 30.06.2023 entspricht in seiner Darstellung und Gliederung der gesetzlichen Regelung des HGB. Die im Vorjahr angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden beibehalten.</p>
<b>Ermessensentscheidungen und Schätzungen</b>	<p>Bei der Erstellung des Halbjahresfinanzberichts wendet das Management Schätzungen und Annahmen an, die nach bestem Wissen der gegenwärtigen Situation und voraussichtlichen künftigen Entwicklungen getroffen werden. Die tatsächlichen Ergebnisse können jedoch von diesen Schätzwerten abweichen. Die wesentlichen Schätzungen und Annahmen sowie die wichtigsten Quellen von Unsicherheiten sind unter Berücksichtigung der allgemeinen aktuellen wirtschaftlichen Unsicherheit im Vergleich zum Jahresabschluss zum 31.12.2022 unverändert geblieben.</p>
<b>Anlagevermögen</b>	<p>Das Anlagevermögen hat sich im ersten Halbjahr 2023 um 3,4 Mio. € auf 48,0 Mio. € verringert. Dies lag bei planmäßigen Abschreibungen an den geringen Investitionen, die zur Wahrung der Liquidität auf einem niedrigen Niveau gehalten wurden und im Berichtszeitraum 1,1 Mio. € (Vorjahr: 1,4 Mio. €) betragen.</p>
<b>Vorräte</b>	<p>Für die Bewertung der Vorräte wurden notwendige Abwertungen für Überalterung, Qualitätsminderung und andere Verwertungsrisiken, die sich aus dem Grundsatz der vorsichtigen Bewertung ergeben, berücksichtigt.</p>
<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<p>Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind wie im Vorjahr innerhalb eines Jahres fällig.</p>
<b>Liquide Mittel</b>	<p>Die in der Bilanz ausgewiesenen liquiden Mittel beinhalten keine Wertpapiere. Zum 30.06.2023 bestehen ungenutzte Kontokorrentkreditlinien in Höhe von insgesamt 16,0 Mio. €.</p>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<p>Aktive Rechnungsabgrenzungsposten enthalten nur Ausgaben vor dem Stichtag, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.</p>
<b>Gezeichnetes Kapital</b>	<p>Das Gezeichnete Kapital der Westag AG beträgt zum 30.06.2023 11.622.673,92 €. Die insgesamt 4.540.107 auf den Inhaber lautenden nennwertlosen Stückaktien sind aufgeteilt in 2.860.000 Stamm- und 1.680.107 stimmrechtslose Vorzugsaktien. Der rechne-</p>

rische Anteil am Grundkapital beträgt 2,56 € je Aktie. Die eigenen vom Unternehmen gehaltenen 110.634 Vorzugsaktien und 84.962 Stammaktien werden gemäß § 272 Abs. 1a HGB vom Eigenkapital offen abgesetzt.

<b>Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen</b>	Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurden nach versicherungsmathematischen Berechnungen und Berücksichtigung der Vorschriften des § 253 Abs. 1 und 2 HGB nach den „Heubeck-Richttafeln 2018 G“ unter Berücksichtigung der Projected-Unit-Credit-Methode bewertet und belaufen sich zum 30.06.2023 auf insgesamt 27.173 T€ (31.12.2022: 27.466 T€). Der zugrunde gelegte durchschnittliche restlaufadäquate Marktzinssatz der Deutschen Bundesbank der letzten 10 Jahre von 1,80 % (31.12.2022: 1,78 %) wurde unter der Annahme einer Restlaufzeit von 15 Jahren angesetzt. Des Weiteren wurde die erwartete Rentensteigerung unverändert mit 2,0 % p.a. und die Einkommenssteigerung mit 0,0 % p.a. angenommen. Die über den abgebildeten Rententrend hinaus zu erwartenden Rentensteigerungen gemäß der Veränderung des Verbraucherpreisindex im nächsten 3-Jahres-Turnus 2023 und 2024 wurden zum 30.06.2023 pauschal mit 8 % (902 T€) berücksichtigt.
<b>Übrige Rückstellungen</b>	Jubiläumsrückstellungen werden nach versicherungsmathematischen Berechnungen und unter Berücksichtigung der Vorschriften des § 249 Abs. 1 HGB und § 253 Abs. 1 und 2 HGB nach den „Heubeck-Richttafeln 2018 G“ unter Berücksichtigung der Projected-Unit-Credit-Methode bewertet. Der zugrunde gelegte durchschnittliche Marktzinssatz der letzten sieben Jahre der Deutschen Bundesbank in Höhe von 1,56 % (31.12.2022: 1,44 %) wurde unter der Annahme einer Restlaufzeit von 15 Jahren angesetzt. Des Weiteren wurde die erwartete Einkommenssteigerung p.a. mit 2,0 % (31.12.2022: 2,0 %) und die Steigerung der SV-Beitragsbemessungsgrenzen p.a. mit 2,5 % (31.12.2022: 2,5 %) unverändert angenommen. Zudem wurde eine einmalige Gehalts- und Lohnsteigerung in Höhe von 5,0 % (11,3 T€) berücksichtigt.  Steuerrückstellungen und sonstige Rückstellungen werden zu dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Die sonstigen Rückstellungen enthalten im Wesentlichen Rückstellungen für Kundenboni, Personalverpflichtungen, Restrukturierung sowie Reklamationen und Gewährleistungen.
<b>Verbindlichkeiten</b>	Sämtliche Verbindlichkeiten sind wie im Vorjahr innerhalb eines Jahres fällig. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren aus dem Lieferungs- und Leistungsverkehr. In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von 2.609 T€ (31.12.2022: 1.773 T€) und Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit in Höhe von 47 T€ (31.12.2022: 36 T€) enthalten.

<b>Ertragsteuern</b>	Ertragsteuern werden in der Berichtsperiode durch Anwendung des ermittelten Steuersatzes von 30 % auf das Vorsteuerergebnis des Halbjahresabschlusses (nach sonstigen Steuern) ermittelt. Es wurde nicht von dem Wahlrecht des § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB Gebrauch gemacht und auf den Ansatz von aktiven latenten Steuern verzichtet.
<b>Bestellobligo</b>	Am 30.06.2023 belief sich das Bestellobligo gegenüber Lieferanten auf 15.728 T€ (31.12.2022: 19.917 T€).
<b>Periodenergebnis je Aktie</b>	Das Periodenergebnis je Aktie ergibt sich, indem sowohl für die Stamm- als auch für die Vorzugsaktien das auf die jeweilige Aktiengattung entfallende Periodenergebnis durch die durchschnittliche Anzahl der jeweiligen Aktien dividiert wird. Das Periodenergebnis je Aktie wird unter Berücksichtigung des Dividendenvorteils für die Vorzugsaktien auf die verschiedenen Aktiengattungen aufgeteilt.
<b>Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen</b>	Bezüglich der im Geschäftsbericht 2022 erläuterten Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen gab es keine Veränderungen. Im ersten Halbjahr 2023 hat die Westag AG bei jedem Rechtsgeschäft mit nahestehenden Unternehmen und Personen eine angemessene Gegenleistung erhalten und ist dadurch, dass Maßnahmen getroffen oder unterlassen wurden, nicht benachteiligt worden. Insgesamt hat die Westag AG von den verbundenen Unternehmen Waren und Dienstleistungen im Wert von 10.802 T€ erworben und mit ihnen Umsätze im Wert von 9.049 T€ getätigt.
<b>Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten</b>	Die Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten sowie die Nachhaltigkeitsthemen sind innerhalb der Broadview-Gruppe im Forschungs- und Technologiezentrum „Nemho“, dem Next Material House gebündelt. Daneben ist ein Schwerpunkt der Forschungs- und Entwicklungstätigkeit die kontinuierliche Qualitätssicherung und Sortimentsverbesserung. Neben dekorativen und technischen Aspekten der Oberflächenentwicklung steht insbesondere die Weiterentwicklung montagefertiger Produkte im Vordergrund.
<b>Nachtragsbericht</b>	Es haben sich keine berichtspflichtigen Vorgänge nach dem 30.06.2023 ergeben.

**Prüfung** Der Halbjahresfinanzbericht zum 30.06.2023 hat einer prüferischen Durchsicht gemäß IDW PS 900 durch den Abschlussprüfer unterlegen.

**Erklärung der gesetzlichen Vertreter** Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der vorliegende Halbjahresfinanzbericht ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Rheda-Wiedenbrück, den 24. August 2023

Westag AG  
Der Vorstand

Harald Pichler

Joris Beerman

## **Impressum**

Herausgeber:  
Westag AG  
Hellweg 15  
33378 Rheda-Wiedenbrück  
Germany  
Tel. +49 5242 17-0  
Fax +49 5242 17-75000

Redaktion:  
Investor Relations  
[ir@westag.de](mailto:ir@westag.de)

Fotografie:  
Westag AG

## **Westag AG**

Postfach 26 29 | 33375 Rheda-Wiedenbrück | Germany  
Tel. +49 5242 17-0 | Fax +49 5242 17-75000  
[www.westag.de](http://www.westag.de) | [ir@westag.de](mailto:ir@westag.de)